

Mitteilungsblatt

des Schweizerischen Kirchengesangsbundes

www.kirchengesangsbund.ch

Geschäftsstelle: Heinz Gloor · Carmennaweg 63 · 7000 Chur

Telefon 081 353 15 66 · Telefax 081 353 77 37

E-mail: geschaefsstelle@kirchengesangsbund.ch



Nummer 68

Februar 2009

Editorial: Thomas Rink neuer Verlagsleiter

Seit letztem Sommer ist ein **neues Verlagsteam** an der Arbeit. Ich selber wurde als neuer Verlagsleiter vom Zentralvorstand ab Sommer 2008 gewählt und freue mich Ihnen hier nun von der begonnenen Arbeit kurz berichten zu dürfen.

Lange Gespräche waren im Vorfeld nötig, um für die zukünftige Verlagstätigkeit eine Richtung zu bekommen. In erster Linie sollen Werke für den Gottesdienst editiert werden, die in einfachen Verhältnissen aufführbar sind und gleichzeitig grösseren Chören die Möglichkeit geben, auch mit wenig Aufwand einen Gottesdienst adäquat gestalten zu können. Zudem sollen in Zukunft die technischen Möglichkeiten von Kopiervorlagen, Computer und Internet, soweit dies das Urheberrecht zulässt, besser genutzt werden. Das bedeutet, dass nicht mehr jedes Jahr automatisch ein Chorheft erscheinen wird, es können je nach dem auch andere Medien zur Herausgabe von Noten benutzt werden. Unsere Mitgliedchöre werden aber weiterhin regelmässig mit Noten versorgt. In diesem Jahr mit einigen interessanten Sätzen zum Gesangbuch (RG) und «Rise up» als Kopiervorlagen. Voraussichtlich nächstes Jahr erscheint dann ein Chorheft mit Sätzen zu Liedern aus dem ökumenischen Gesangbuch «Rise up».

Und damit ist auch schon die zweite wichtige Änderung im Verlag angetönt. In Zukunft werden wir unser Verlagsprogramm stilistisch breiter fassen und auch Sätze zu populären Melodien und in «modernen» Stilen anbieten. Wir versuchen auch die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit

weiteren deutschsprachigen Kirchenmusikverbänden zu ergründen und so unseren Mitgliedern weitere interessante Angebote machen zu können.

Gerne stelle ich Ihnen an dieser Stelle noch kurz die Mitglieder der Verlagskommission vor: **Caroline Marti**, sie ist Kantorin und Organistin in der Region Münsingen/BE, **Gabriela Schöb** Mitglied des Zentralvorstandes und Kantorin in Thalwil, **Stefan Schättin**, Organist, Chorleiter und Schulmusiker in Uster und Wetzikon, **Daniel Schmid**, er ist Kantor am Grossmünster in Zürich und leitet bei der Zürcher Landeskirche die Fachstelle Musik. **Thomas Rink** ist Verlagsleiter und Mitglied des Zentralvorstandes und als Kantor und Organist in Regensdorf/ZH tätig.

Haben Sie Wünsche, Anregungen, Lob, Kritik oder können Sie selber geeignete Sätze für andere Chöre zur Verfügung stellen, dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht! Am einfachsten als Email an verlag@kirchengesangsbund.ch.

Ich freue mich auf die ersten Früchte unserer Arbeit und grüsse sie herzlich

Thomas Rink, Verlagsleiter



Der Verlagsleiter informiert

VERKAUFS-AKTION: Bisherige Chorhefte und alte Musikbeilagen

Jahrzehntelang erschien beim SKGB fast jährlich ein Chorheft/Musikbeilage für seine Mitgliedchöre. Von diesen Chorheften können Mitglieder zu Sonderkonditionen Exemplare **nachbestellen** und so ihre Bibliothek ergänzen.

Das Angebot gilt bis zum 31.3.2009 und natürlich nur solange der Vorrat beim jeweiligen Heft reicht.

- für **1-19 gleiche** Hefte gewähren wir **50% Rabatt** und
- ab **20 gleichen** Heften **75%** auf dem bisherigen Listenpreis immer zuzügl. Versandkosten

Alle Bestellungen und Nachfragen betreffend Verfügbarkeit richten Sie bitte an unsere Verlags-Auslieferung. Hier werden Sie auch bei allen weiteren Fragen zu Chornoten aller anderen Verlage kompetent beraten.

Verlags-Auslieferung: Musikhaus Müller & Schade AG, Postfach 533, 3000 Bern 25

Tel. 031 320 26 26 / Mail musik@mueller-schade.com

Chorleitungstage 2009

Dieses Angebot richtet sich an Chorleitende und solche die es werden möchten:

- Sie haben ein Chorleitungszertifikat CH I ohne Kirchenmusik abgeschlossen, bei uns können Sie den kirchenmusikalischen Teil ergänzen. (Diese Ergänzung ist bei der Leitung von Kirchenchören lohnwirksam)
- Sie möchten sich weiterbilden, den Horizont erweitern, dann sind Sie bei uns genau richtig.
- Sie möchten in der Welt der Chorleitung erste Schritte machen, dazu bieten diese Kurstage vielerlei Möglichkeiten.

KURSIINHALT

Anhand von geistlichen Chorwerken unterschiedlicher Epochen arbeiten wir an Schlagtechnik und Zeichengebung, Probentechnik und Methodik, Interpretation und Aufführungspraxis, Gattungsgeschichte und Formenlehre, Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Chorauftritten. Dazu kommen Grundlagen der Liturgie und Hymnologie anhand des Gesangbuches und Chorische Stimmbildung.

Geplante TERMINE

14.2.09 in Thun 19.9.09 in Regensdorf 5.12.09 in Zürich
9.5.09 in Zürich 24.10.09 in Zürich

Jeweils ca. 9.15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr mit Mittagspause. In Zürich finden die Kurse im Haus Hirschengraben 50 statt, die Kurstage in Thun und Regensdorf sind zusammen mit den örtlichen Chören.

KURSLEITUNG

Silvia Kristina Hadorn (Sängerin, Pianistin und Chorleiterin), *Andreas Marti* (Organist, Kantor und Theologe), *Thomas Rink* (Kantor und Organist)

KURSGELD

Fr. 200.– pro Kurstag, für SKGB-Mitglieder /LeiterInnen von SKGB Chören Fr. 100.–

ORGANISATORISCHES

Anmeldeschluss ist jeweils 3 Wochen vor dem Kurstag. So ist gewährleistet, dass die KursteilnehmerInnen die Unterlagen spätestens 10 Tage vor dem Kurs erhalten. Von den KursteilnehmerInnen wird eine seriöse Vorbereitung der zugeteilten Werke erwartet. Die Kursunterlagen werden ausschliesslich elektronisch versandt. Verspätete Anmeldung sind nach Absprache mit der Kursleitung möglich. Abmeldungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind nur im Krankheitsfall möglich.

Anmeldung an: Markus J. Frey, Mainaustr. 49, 8008 Zürich (mjfrey@vtxmail.ch / 044 383 85 78)

Bisherige CHORLEITUNGSWOCHEN

Absolventen der ehemaligen Chorleiterwochen des SKGB haben die Möglichkeit, mit 4 Kurstagen eine Woche zu kompensieren. Wer eine Woche besucht hat, kann nach 8 Kurstagen den bisherigen SKGB Ausweis noch bis 2010 erlangen. Wer zwei Kurswochen besucht hat mit 4 Kurstagen noch bis Ende 2009. Beim letzten Kurstag sind einige Spezialaufgaben zu lösen:

- Stimmbildungsmodul (ca. 15') nach Vorgaben der Stimmbildnerin
- Dirigieren eines vorbereiteten Stückes
- Einführen eines unvorbereiteten Kanons
- Planung eines kirchenmusikalischen Anlasses mit liturgischen Elementen unter Einbezug des Gesangbuches. (Vesper, Gottesdienst o.ä.).

Aus organisatorischen Gründen müssen sich Abschlusswillige 8 Wochen vor dem letzten Kurstag anmelden. Es können pro Kurstag maximal 2 Personen abschliessen. Die schriftliche Planung eines kirchenmusikalischen Anlasses ist 2 Wochen vor dem Abschluss auf elektronischem Weg an Andreas Marti einzureichen. Während des Kurstages findet ein etwa halbstündiges Gespräch mit dem Chorleitenden statt.

Auskunft: Andreas Marti (marti3097@bluewin.ch / 031 971 72 15)

Vorschauen – Termine

- **Ostersingwoche** Leuenberg BL, 13. – 18. April → sie ist praktisch ausgebucht
- **Abgeordneten-Versammlung** in Langenthal, Sonntag, 26. April (Anmeldungsunterlagen beiliegend)
- Jugendsinglager **JuSiLa** 3. – 10. Oktober in Aarburg
Anmeldung an: Markus J. Frey, Mainaustr. 49, 8008 Zürich (mjfrey@vtxmail.ch / 044 383 85 78)

Ausschreibung der Herbstsingwoche

Jubilate Deo – Preiset den Herrn alle Lande

Kompositionen von Altnikol, Händel, Spohr, Mendelssohn und anderen. Wir entdecken bekannte und unbekannte Werke von vier Komponisten, die 2009 ihr Jubiläum feiern.

Ort: **Zentrum Ländli Oberägeri** (www.zentrum-laendli.ch)
Termin: Sonntag 4. – Samstag 10. Oktober 2009
Musikalische Leitung: Daniel Schmid
Stimmbildung: Markus J. Frey
Theologische Leitung: Paul Kohler
Administrative Leitung: Thomas Bodmer und Markus J. Frey

Musikalische Feier am Freitag, 9. Oktober um 19.30 Uhr in der Kirche Zentrum Ländli
Musikalische Feier in Zürich noch offen



Anmeldetalon

an Thomas Bodmer, Mainaustr. 49, 8008 Zürich / 044 383 85 78
oder auch auf unserer Homepage www.skgb.ch

Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ Geb.Datum: _____
Stimmelage: _____ E-Mail-Adresse: _____

Kursgeld: SKGB-Einzel- oder Chormitglied CHF 200.–
 Nichtmitglied CHF 250.–
 Student CHF 100.–
 Stimmbildung (1-2x in 2er- oder 3er-Gruppe) CHF 20.–
 Instrumentales Musizieren wenn ja, Instrument: _____

Übernachtung:

Einzelzimmer Halbpension CHF 740.–
 Doppelzimmer Halbpension pro Person CHF 720.– DZ mit: _____
 Vollpension CHF 120.– ev. Vegetarische Verpflegung

Besondere Mitteilung (Diät etc.): _____

Preise inkl. freier Eintritt in Hallenbad, Sauna, Whirlpool und Fitnessbereich.

Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Getränke und zusätzliche Verpflegung gehen zu Lasten des Einzelnen.

Bei Abmeldungen, die nach dem 19. Juli 2009 eintreffen, wird bis 1 Monat vor der Singwoche ein Drittel des Kursgeldes und für solche die später eintreffen, das ganze Kursgeld berechnet.

Chor-Kontakt Lettland – Schweiz

Der Chor 'Maldugunis' aus Vecumnieki (Nähe Riga) in Lettland möchte die Schweiz besuchen.

Der Chor hat ein geistliches Programm einstudiert und würde gern damit auf einer **Chorreise in die Schweiz** auftreten. Ideale **Termine** wären Ende April oder Anfang August 2009.

Privatunterkünfte wären aus finanziellen Gründen erwünscht.

Weitere Infos zum Chor auf seiner Homepage: www.music.lv/choirs/maldugunis.

Ansprechperson in der Schweiz: Thomas Rink 055 610 25 84, thomasrink@bluewin.ch

Herbstsingwoche 2008 im Hotel Hertenstein

Erwartungsvoll begannen wir die Herbstsingwoche – gespannt waren die 74 Teilnehmer auf das bekannte Gebet – Unser Vater - Vater unser im Himmel. Wie werden die Lieder aus den verschiedenen Jahrhunderten dazu klingen – welche bekannten Stücke werden wir wohl singen und wie modern sind die Kompositionen? Paul Kohler gestaltete in intensiver und erfrischender Art Andachten zu diesem uns doch so bekannten und vertrauten Gebet und wir liessen uns berührt zu Gesprächen und innerlichen Gedankengängen inspirieren. Hans Jakob und Susanne Rüfenacht hatten einen musikgeschichtlichen Bogen mit Vaterunser-Vertonungen vorbereitet und freudig erwartend konnten wir – leider zum letzten Mal an diesem wunderbaren Ort – eine Singwoche durchführen. Wir wurden vom Ehepaar Mazotti und seinem Team kulinarisch verwöhnt und mit viel Herzblut betreut, sie waren auch Retter in allen Arten von Notsituationen (u.a. Erkältungstees, Tickets, etc.). Im 2009 muss das Hotel einem Neubau weichen, in welchem ab 2010 wieder Gäste betreut werden – aber ob das noch unserem Portemonnaie entsprechen wird?

So genossen wir umso mehr die wunderbare Landschaft, sangen auf den See hinaus und erfreuten uns am gemeinsamen Musizieren und Zusammensein. Die Noten waren schön gebunden – ein richtiges Notenbuch, aber ob wir wohl das Ganze in dieser kurzen Zeit erlernen würden? Mit viel Energie trieb uns unser Leiter an, wir erschlossen uns Seite um Seite, lernten sogar ein zeitgenössisches Werk von Stockmayer mit dessen unbekanntem Notenzeichen kennen, welche uns sprechen, rufen oder gar flüstern liessen. Susanne Rüfenacht begleitet unsere Proben am Klavier. Am Dienstag Abend durften wir dann ihrem Orgelspiel in der Ref. Kirche Weggis lauschen, wo wir zusammen mit Paul Kohler eine musikalische Andacht feierten.

Am Mittwoch Nachmittag war Ausschwärmen angesagt. Die Einen folgten dem Rigi von Peter und Dorothea Baumann, die Anderen besichtigten die wunderbare Ausstellung der Kristalle in Flüelen. Abends trafen wir uns zum gemeinsamen geselligen Singen, ob uns wohl der Ausflug müde gemacht hatte – oder klang das gesellige Singen nicht auch schon frischer? Am Donnerstag feilten wir an den Stücken, die Instrumentalisten und Alt-Solistinnen machten Extraproben und zum Schluss klang es sehr ansprechend. Am Abend gestalteten die Teilnehmer einen wunderbaren Strauss von künstlerischen Beiträgen, angefangen von Gedichten, Erzählungen, musikalische Darbietungen, über Witze, Kuriositäten und bis hin zu sportlich-schwimmenden Einsingübungen.

Mit grossen Schritten und nach intensivem Proben näherten wir uns am Freitag dem krönenden musikalischen Abschluss: Am Abend durften wir eine musikalische Feier in der Kath. Kirche von Weggis gestalten – mit unseren Liedern erfreuten wir eine kleine aber feine Zuhörerschaft. Nach grossem Einsatz aller Teilnehmer und aller Leitungspersonen konnten wir müde, aber zufrieden und dankbar am Samstag den Heimweg antreten.

JuSiLa – Jugendsinglager 2008 in Aarburg

Am 4. Oktober versammelten sich vor der Villa Jugend in Aarburg 64 singbegeisterte Kinder- und Jugendliche und ein halbes Dutzend motivierter LeiterInnen. Annina Gruntz hatte wie schon im Vorjahr die Hauptleitung inne. Für einen Grossteil der Teilnehmenden ist das JuSiLa ein fixer Termin in ihrer Agenda. So war auch dieses Jahr die Vorfreude gross, wieder eine ereignisreiche Woche mit langjährigen Lagerfreunden zu erleben.

Natürlich stand während den kommenden sieben Tagen die Musik im Zentrum. Für das geplante Musical wurden aber nicht nur Lieder geübt, sondern auch Tanzschritte geprobt und Szenen einstudiert. Am Ende der Woche konnten wir dem angereisten Publikum endlich zeigen, was wir erarbeitet haben. Es wurde Zeuge der ersten und einzigen Tagesschau des «Tele JuSiLa». Eine kurzweilige und bunte Show mit allem, was zu einer Tagesschau gehört, wartete auf sie. Live-Schaltungen zu Sidi Abdel Assar nach El Hama, an die Oscarverleihung oder ins Fussballstadion gehörten ebenso dazu, wie die obligaten Wetteraussichten für's anstehende Wochenende. Eine Besonderheit dabei war die gesangliche Untermauerung sämtlicher Beiträge mit passenden Liedern.

Als Sonderbeitrag und Höhepunkt folgte eine Berichterstattung über die Rattenplage in Hameln. Die bekannte Geschichte vom «Rattenfänger von Hameln» wurde musikalisch umgesetzt nach einer Vorlage von Günther Kretschmar. Die Hauptaussage dieses Stücks, nämlich dass man immer zu seinem Wort stehen muss, haben gegen Ende sicherlich nicht nur die Teilnehmenden verstanden...

Während dieser Woche hatte es aber auch Platz für eine Menge anderer, nicht-musikalischer Abwechslungen. Ein Foto-OL um Aarburg, ein Tagesausflug zur Ruine Wartburg, ein Jekami-Abend, ein Nachspaziergang, Basteln, ein Filmabend – da der Altersunterschied zwischen dem ältesten und dem jüngsten Teilnehmenden 14 Jahre betrug, fiel die Unterhaltung oftmals dem Alter entsprechend aus.

Die ältesten Teilnehmenden konnten dieses Jahr bereits als Hilfsleiter Erfahrungen in der Lagerleitung machen. Mit riesigem Einsatz und Tatendrang haben sie massgeblich zum guten Gelingen des Lagers beigetragen. Nächstes Jahr werden Sie zum ersten Mal als Leiter ins JuSiLa kommen und mithelfen, dass das Lager 09 wieder zum unvergesslichen Erlebnis werden wird.

Nachdem bereits dieses Jahr ein Wechsel der musikalischen Leitung von Susanne Grossenbacher zu Manuela Roth vollzogen wurde, steht somit ein erneuter, grösserer Wechsel im Leiterteam an.

Vorankündigung: Das JuSiLa findet im 2009 Jahr vom 3. bis 10. Oktober in Aarburg statt.